



Aus der Gemeinderatssitzung vom 17. August 2017

Teil I Vereidigung der Gemeinderatsmitglieder durch den neuen Gemeindepräsidenten

Beat Gattlen gratuliert den Mitgliedern zu ihrer Wahl. Die Gelöbnisabnahme vom Gemeindepräsidenten wurde gestern durch den Vorsteher des Oberamtes vollzogen. Beat Gattlen weist darauf hin, dass durch das Amtsgelöbnis alle vereidigten Personen verstärkt in die Pflicht genommen werden, ihre Aufgaben korrekt zu erfüllen. Werden Bestimmungen missachtet und machen sich Beamte oder Beamtinnen oder Kommissionsmitglieder strafbar, ist das Amtsgelöbnis die Grundlage dafür, die verschärften Bestimmungen des Strafgesetzbuches (Amtsmissbrauch, Amtsheimnisverletzung, Korruption etc.) rigoros anzuwenden. Alle Mitglieder des Gemeinderates geben das Amtsgelöbnis ab.

Traktandum 4 Wahl des Gemeindevizpräsidenten / der Gemeindevizpräsidentin

Der Gemeinderat ist verpflichtet gemäss Gemeindegesetz, den Vizepräsident oder –präsidentin im Gremium zu wählen. Üblicherweise wird dieses Amt mit dem Gemeinderat oder der Gemeinderätin welcher die höchste oder zweithöchste Anzahl Wählerstimmen erhalten hat, besetzt.

Beat Gattlen stellt den Antrag, Daniela Gilgen als Gemeindevizpräsidenten zu wählen.

Beschluss Der Gemeinderat ist einstimmig für die Wahl von Daniela Gilgen zur Vizegemeindepräsidentin. Daniela Gilgen nimmt die Wahl an.

Traktandum 7 Wahlen der RPK Legislatur 2017 /2021

Neben der eingegangenen Liste mit nachfolgend aufgeführten Personen sind bis zum 7. August keine weiteren Vorschläge eingegangen.

- Umbricht Reto
- Schnyder Mike
- Pulfer Bruno
- Jaggi Christian
- Frey Rolf

Die genannten Personen sind somit in stiller Wahl gewählt. Die Publikation erfolgt im Infokasten der Gemeinde, auf der Webseite und als Inserat im Anzeiger vom 17.8.2017.

Beschluss Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden Personen in stiller Wahl einstimmig zu.

Traktandum 13 Besprechung und Vorgehen zu den Abbauplänen der Post 4566

Bei der Sitzung am 17.7.2017 mit der Post in Kriegstetten hat die Post klar vermittelt, dass die Post in Kriegstetten zu wenig genutzt wird und stark defizitär ist. Infolge des veränderten Kundenverhaltens hat sich die Nutzung des Postschalters massiv reduziert. Aus diesem Grund soll anstelle der Post für das zweite Halbjahr 2018, spätestens bis Ende 2019 eine andere Lösung angestrebt werden. Die Poststellen Gerlafingen, Biberist und Derendingen sind bis mindestens Ende 2020 garantiert.

Anstelle der Poststelle in Kriegstetten kommen zwei Modelle in Frage:

Modell 1 - Post mit Partner (Postagentur)

Mögliche Agenturen wären die Drogerie oder die Bäckerei. Die Post favorisiert eine von diesen zwei Läden als Agentur. Nachteil hier, dass beide einen halben Tag in der Woche geschlossen haben. Eine weitere Möglichkeit ist der Coop. Coop strebt seit gut einem Jahr aktiv Partnerschaften mit der Post an. Auch die Variante einer Agenturlösung in der Gemeindeverwaltung wäre möglich. Vorteil hierbei wäre die hohe Qualität. Nachteil sind die eher kurzen Öffnungszeiten. Gesamtschweizerisch sind 40-50 dieser Lösungen realisiert. Grundsätzlich aber nur dort, wo sich keine anderen Agenturlösungen anbieten. Eine weitere Möglichkeit wäre auch das Hotel Sternen.



Für Einzahlungen mit Bargeld, grössere Bargeldbezüge oder Zusatzangebote müssen die Poststellen in Gerlafingen, Biberist oder Derendingen aufgesucht werden. Ausserdem können Privatpersonen im Bedarfsfall bar an der Haustüre beim Zustellpersonal einzahlen.

Es sind zwei verschiedene Agenturmodelle im Einsatz. Bei der einen Variante frankiert der Kunde die Briefe und Pakete selber und zahlt an der Kasse. Beim andern Modell werden sämtliche Leistungen durch das Personal der Agentur ausgeführt.

Modell 2 – Der Hausservice

An der Haustüre können beim Zustellpersonal Briefe und Pakete aufgegeben, Bargeld bezogen oder Zahlungen erledigt werden.

Die Post favorisiert anstelle der Post Kriegstetten das Modell 1 – Post mit Partner. In der Gemeinde Rechterswil läuft die Postagentur laut Herr Jäggi grundsätzlich gut. Problematisch sei die unterschiedliche Arbeitsqualität der einzelnen Mitarbeiter. Ausserdem sei vielen Einwohnern gar nicht bekannt, was in einer Agentur alles angeboten wird.

Bis zum 31. August 2017 wird die Gemeinde Kriegstetten der Post eine Stellungnahme zukommen lassen. Dabei sollen allfällige Inputs der umliegenden Gemeinden miteinbezogen werden. Bis zu dem Zeitpunkt wird die Post mit potentiellen Agenturpartner noch keinen Kontakt aufnehmen. Die Post wünscht sich, dass die Gemeinden in der Stellungnahme eine Priorisierung der möglichen Partner festhalten kann.

Im Anschluss wird die Post eine Pressemitteilung verschicken und mitteilen, dass sie den Dialog mit Kriegstetten aufgenommen hat und neue Lösungen prüft.

Im Herbst 2017 wird die Post in Kriegstetten in der Mehrzweckanlage eine Dialogveranstaltung durchführen. Dabei werden die Gründe für die vorgesehene Veränderung aufgezeigt und das zukünftige Leistungsangebot vorgestellt.

Nach Abschluss der Gespräche und nach Vorliegen einer Lösung erhält jede Gemeinde eine Dialogbestätigung zur Unterzeichnung zugeschickt. Falls die Gemeinde diese nicht unterzeichnet, hat die Post die Möglichkeit, der Gemeinde den Entscheid schriftlich mitzuteilen. Diese wiederum kann eine Frist von 30 Tagen verstreichen lassen oder sich an die PostCom wenden um den Entscheid zu überprüfen.

Simon Wiedmer, Gemeindepräsident von Kriegstetten hat mit Coop Kontakt aufgenommen um zu prüfen, ob die Coopfiliale als Postagentur in Frage käme.

Der Gemeinderat von Halten ist der Ansicht, dass wir uns dieser Variante anschliessen könnten, es für uns aber nicht die Ideallösung sei. Eine kleinere Verkaufsstelle würde vorgezogen. Die Post muss klar in die Pflicht genommen werden, dass sie den Mitarbeitern der Agentur eine gute Schulung bietet und auch nachher unterstützt.

Beat Gattlen wird in diesem Sinn Simon Wiedmer per Mail eine Stellungnahme der Gemeinde Halten übermitteln.

Traktandum 14 Jungbürgerinnen – und Jungbürgerfeier vom 08.09.2017, erstmals gemeinsam mit Oekinggen und Kriegstetten. Informationen über das Programm und Besprechung der Teilnehmenden aus dem Gemeinderat

In diesem Jahr wird der Anlass mit den Jungbürgern erstmals zusammen mit Kriegstetten und Oekinggen durchgeführt. Organisator in diesem Jahr ist Oekinggen. Im weiteren Turnus werden Kriegstetten den Anlass 2018 durchführen und Halten im Jahr 2019. Beginn des Anlasses ist jeweils um 18.00 Uhr. Die jeweilige Organisationsgemeinde übernimmt vorgängig alle Kosten. Nach der Schlussabrechnung wird den beiden anderen Gemeinden der Anteil für ihre Teilnehmer in Rechnung gestellt. Das Budget pro Person liegt bei rund Fr. 100.00. Pro Gemeinde ist vorgesehen, dass zwei Vertreter aus dem Gemeinderat oder der Verwaltung teilnehmen. Beat Gattlen und Daniela Gilgen werden am Anlass teilnehmen. Der Gemeindepräsident der Organisationsgemeinde hält die Ansprache bei der Jungbürgerfeier. Jeder Gemeindepräsident nimmt den Jungbürgern seiner Gemeinde das Gelöbnis ab. Alle Jungbürger erhalten ein Präsent in Form einer Bundesverfassung und eines roten Badetuches mit Schweizerkreuz



Dieses Jahr ist die Besammlung in Kriegstetten. Gemeinsame Fahrt mit dem ÖV nach Solothurn. Stadtführung mit dem Öufiboot – Solothurn vom Wasser aus gesehen. Anschliessend wird im Restaurant „Zur grünen Ecke“ gegessen und es erfolgt die Gelöbnisabnahme durch die Gemeindepräsidenten.

Traktandum 16 Anfrage Pro Senectute für einen Gemeindebeitrag

Mit Brief vom 28. Juni 2017 fragt die Pro Senectute um einen Gemeindebeitrag an. Im Jahr 2016 hat der Gemeinderat einem Beitrag von Fr. 500 zugestimmt.

Laut Beitragsliste liegen die Beträge an diverse karikative Institutionen bei Fr. 100. Die Pro Senectute ist auf der Liste mit einem Beitrag von Fr. 800 aufgeführt. Beat Gattlen stellt den Antrag, den Beitrag auf Fr. 500 festzulegen.

Beschluss Der Gemeinderat ist einstimmig für einen Beitrag von Fr. 500 an die Pro Senectute.